

Aussagen der Zukunftskommission Landwirtschaft zur Zukunft der Pflanzenzüchtung

(Zitate und Auszüge aus dem Abschlussbericht der ZKL vom 29.06.2021)

Ziele / Visionen:

- ZKL fordert,
 - o ... die Umwandlung von Acker- in Grünlandflächen... (Empfehlungen, S. 82)
 - o ... Standort- und klimaangepasste, ertragreiche, robuste und gesunde Sorten von hoher Speise- bzw. Futter- und Verarbeitungsqualität
 - o ... eine möglichst große Anzahl von Kulturpflanzenarten (Empfehlungen, S. 83)
 - o ... den Anbau von Sorten, die geringere Nährstoffansprüche haben oder durch Symbiosen Nährstoffe aus der Umgebung nutzen können (Empfehlungen, S. 85)
 - o ... die Nutzung und Förderung von Paludi-Kulturen (Empfehlungen, S. 82)
- ZKL empfiehlt den Einsatz von Mischkulturen, Zwischenfrüchten und Untersaaten zu verstärken (Empfehlungen, S. 84)
- Zur Stärkung des integrierten Pflanzenschutzes fordert die ZKL
 - o ...Anreize für vielfältige Fruchtfolgen und Mischkulturen mit Anbaupausen in der phytosanitär erforderlichen Länge
 - o die Züchtung und der Anbau von gegenüber Schaderregern resistenten bzw. toleranten Sorten
 - o die Verwendung von durchsetzungsstarken Pflanzensorten (Empfehlungen, S. 89)
- Neue Techniken zur gezielten Veränderung des Erbguts können zur effektiven Züchtung von Sorten beitragen (Empfehlungen, S. 113)

Empfehlungen an die Politik

- ZKL fordert die Vielfalt von Fruchtfolgen mit dem Anbau insbesondere von Leguminosen zu unterstützen (Empfehlungen, S. 84)
- Staatlich finanzierte Förderung eines Zwischenfruchtanbaus und des Anbaus von Leguminosen (Empfehlungen, S. 82)
- ZKL fordert produktionsbegleitende und produktionsintegrierte biodiversitätsfördernde Maßnahmen zu etablieren und zu fördern (Empfehlungen, S. 86)
- Die politischen Instrumente müssen so ausgerichtet sein, dass sie die Vielfalt an kleinen und mittelständischen Saatzuchtunternehmen stärken. (Empfehlungen, S. 113)
- Die Regulierung auch von neuen gentechnischen Verfahren wie CRISPR/Cas inkl. Risikoprüfung und Zulassung unter Berücksichtigung des Vorsorgeprinzips ist ... sicherzustellen (Empfehlungen, S. 113-114)

- Auch zukünftig ist sicherzustellen, dass Produkte aus im Wesentlichen biologischen Verfahren zur Züchtung von Pflanzen sowie solche Verfahren selbst nicht patentierbar sind (Empfehlungen, S. 114)
- Der Sortenschutz ist gegenüber dem Patentrecht zu bevorzugen und zu stärken (Empfehlungen, S. 114)
- Die zentrale Bedeutung der Züchtung für die Zukunft der Landwirtschaft sowie des Gartenbaus in Deutschland sollte durch eine langfristig und breit angelegte, mit entsprechenden Ressourcen ausgestattete politische Strategie abgesichert werden (Empfehlungen, S. 114)

Handlungsempfehlungen an Wissenschaft und Wirtschaft

- ZKL fordert ganzjährige Bodenbedeckung über Zwischenfrüchte oder Stoppeln mit Selbstbegrünung zu erreichen (Empfehlungen, S. 84)
- Innovationen bei bisher wenig nachgefragten Kulturarten bedürfen einer neu und langfristig angelegten Unterstützung durch die öffentlich getragene Züchtungsforschung. (Empfehlungen, S. 114)
- Maßnahmen, die gleichzeitig die Biodiversität fördern (z. B. Gründüngung, ständige Bodenbedeckung, Randstreifen) (Empfehlungen, S. 76)
- Außerdem schlägt die ZKL in diesem Zusammenhang der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) die Einrichtung einer Senatskommission zum Thema Pflanzenzüchtung vor. (Empfehlungen, S. 114)
- Weiterreichende Möglichkeiten zur Bündelung ihrer Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten, aber auch zu Kooperationen bei der Vermarktung ihrer Produkte könnten kleine und mittelständische Saatzuchtunternehmen in die Lage versetzen
 - ... ihre Innovationskraft und die Arten und Sortenvielfalt zu stärken,
 - ... ihre Produkte effizienter anzubieten;
 - ... hierdurch zum Vorteil der Nutzer*innen im Wettbewerb mit erheblich größeren weltweit agierenden Unternehmen zu bestehen
 - ... ihre Marktposition im Verhältnis zum Handel zu stärken (Empfehlungen, S.99-100)